

# Sichere Datenbrücke

von Silke Abel

Der Protokollstandard OSCI soll den Verwaltungen ermöglichen, Daten sicher zu kommunizieren. In der MEDIA@Komm-Region Nürnberg ist eine OSCI-konforme Anwendung im Einsatz, die bereits einen so genannten Intermediär nutzt.

Öffentliche Verwaltungen müssen Nachrichten sicher, vertraulich und nachvollziehbar austauschen können, wenn sie im Bereich e-Government tätig sind. OSCI (Online Services Computer Interface) als Protokollstandard für die rechtssichere Kommunikation mit und zwischen Verwaltungen wird sich etablieren – die Entwicklungen sind weit vorangeschritten, unterschiedliche Positionen bewegen sich aufeinander zu.

Die sichere Kommunikation zwischen öffentlichen Stellen über Intermediäre jedoch hat noch viele offene Baustellen:

- Anwendungen auf Basis des Standards OSCI 1.2 und Intermediäre

(siehe Kästen), die zwischen verschiedenen Verwaltungen (Bund, Land, Kommune) vermitteln, sind Mangelware. Einzig in der MEDIA@Komm-Region Nürnberg ist eine OSCI 1.2-konforme Anwendung im Echteininsatz, die bereits einen Intermediär nutzt.

- Die Frage, wie die Intermediäre in den Ländern aufzubauen und von wem sie zu betreiben sind, damit öffentliche Verwaltungen Daten sicher kommunizieren können, ist noch nicht geklärt.
- Das Anbinden der in den Verwaltungen genutzten Fachverfahren an OSCI steckt noch in den Kinderschuhen.
- Die Vermittlung des Datenaustausches über die Kommunen- und Ländergrenzen hinweg ist

noch nicht organisiert. Damit begonnen wurde im Vorhaben Clearingstellen im Rahmen des Projekts Deutschland-Online.

- Unklar ist, nach welchen Betreiber- und Kostenmodellen der Datenaustausch erfolgt, sofern eine Behörde nicht selbst einen Intermediär betreibt.
- Das Fortführen der Standardisierungsmaßnahmen muss organisatorisch und finanziell sichergestellt werden.
- Wer ist Auftraggeber und fachlich verantwortlich für die jeweilige Entwicklung?

Sehr weit fort geschritten ist die Entwicklung im Meldewesen. Mit der elektronischen Rückmeldung zwischen Meldebehörden steht der konkrete Anwendungsfall bevor. Die genannten Baustellen müssen hierfür fertig gestellt sein. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet das MEDIA@Komm-Projekt der Region Nürnberg.

In Erlangen läuft mit Geburtenmeldungen die bislang bundesweit einzige Online-Anwendung, die die beschriebenen Anforderungen erfüllt: OSCI wird zur sicheren Datenübermittlung zwischen Universitätsklinikum und Standesamt genutzt. Ein Intermediär nach Standard OSCI Transport 1.2 steht

## OSCI: Standard für Kommunikation

OSCI steht für Online Services Computer Interface und ist der Name eines Protokollstandards für die rechtssichere Kommunikation. OSCI ist bereits Standard für die Online-Transaktionen des Bundes (SAGA) und wird den Datenaustausch mit und zwischen öffentlichen Verwaltungen in Zukunft erheblich vereinfachen. OSCI ist ein Regelwerk für den (rechts-)si-

cheren Datenaustausch auf Basis von XML. Es standardisiert sowohl Datenformate (XML-Datenformat wie zum Beispiel XMeld) als auch ein Nachrichtenprotokoll (OSCI-Transport 1.2). Wichtig: In OSCI kommunizieren zwei Stellen niemals direkt, sondern über eine Vermittlungsstelle, den so genannten Intermediär (siehe Kästen Intermediär).



Babys Daten werden mit einem Intermediär sicher übermittelt.

zur Kommunikation zwischen der Anwendung Geburtenmeldungen und der Fachanwendung zur Verfügung.

Erlangens Oberbürgermeister Siegfried Balleis ist sehr zufrieden: „Das Konzept der Curiavant, mit CuriaWORLD eine modulare e-Government-Infrastruktur zu entwickeln, war richtig. Nun können wir schnell und kosteneffizient neue Anwendungen realisieren, die allen Anforderungen an ein sicheres e-Government gerecht werden“.

Mit dem OSCI-Service bedient CuriaWORLD erstmals sowohl den Intermediär als auch das angebundene Fachverfahren und hat auch die Online-Anwendung Geburtenmeldungen OSCI-fähig gemacht. Der Intermediär nach Standard OSCI 1.2 wird genutzt, um die Daten sicher, vertraulich und nachvollziehbar zu versenden. Die Online-Anwendung Geburtenmeldungen integriert damit als erste Anwendung bundesweit vollständig den Standard OSCI Transport 1.2.

CuriaWORLD wird zentral vom Nürnberger Rechenzentrum für alle fünf MEDIA@Komm-Städte betrieben – als kommunales ASP-Modell.

Das bedeutet: Fürth, Erlangen, Schwabach und Bayreuth greifen über Virtual Private Network (VPN) auf ihre Daten und Anwendungen zu.

Denn nicht nur während der Projektlauf-

zeit von MEDIA@Komm hat sich in der Region Nürnberg gezeigt, dass interkommunale Zusammenarbeit auch bei e-Government-Lösungen sinnvoll und wirtschaftlich ist. Sie erspart bei abgestimmtem Vorgehen mehrfache Investition in und Administration von technischer Infrastruktur, ohne die Hoheit über Anwendung und Daten aufzugeben. Nürnbergs Oberbürgermeister Ulrich Maly: „Wir in Nürnberg haben ein sehr gut ausgestattetes und professionell betriebenes Rechenzentrum, in dem jetzt auch die e-Government-Infrastruktur CuriaWORLD sowie der Intermediär

für den Städteverbund Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach und Bayreuth betrieben werden. Damit haben alle Städte eine hochmoderne und leistungsfähige e-Government-Infrastruktur, die ihnen viele Services gemeinsam zur Verfügung stellt. Auf Grund der positiven interkommunalen Erfahrungen aus der MEDIA@Komm-Zeit arbeiten wir auch auf anderen Gebieten deutlich enger und effizienter zusammen.“

Die Erfahrungen aus dem MEDIA@Komm-Projekt der Region und die entwickelten Produkte stellt das Unternehmen Curiavant als städtische Tochter jetzt auch bundesweit vor. Curiavant ist zudem ein wichtiger Partner in der MEDIA@Komm-Transferkampagne. Unter Federführung der Stadt Nürnberg leistet die Firma operatives Projektmanagement für das künftige Vorhaben XSozial im Rahmen von Deutschland-Online.

*Silke Abel ist Leiterin Kommunikation bei der Curiavant Internet GmbH, Nürnberg.*

## Intermediär: Mittler für OSCI

Ein Intermediär nach Standard OSCI stellt verschiedene Funktionalitäten bereit. Er dient als Mittler zwischen Absender und Empfänger, für die er verschiedene Dienstleistungen erbringt:

- Verwaltung der „Postfächer“ für alle Teilnehmer (Annahme und Aufbewahrung der Nachrichten),
- Erstellung des „Laufzettels“ (belegt den Weg des Dokuments),
- Übernahme der Sicherheitsüberprüfungen in Bezug auf die

Berechtigungen (Rückfrage bei den Trustcentern und anderes mehr).

### Web-Service

Weitere Informationen auf den Websites von Curiavant und der MEDIA@Komm-Region Nürnberg:

- [www.curiavant.de](http://www.curiavant.de)
- [www.digital-ins-rathaus.de](http://www.digital-ins-rathaus.de)

Diese Links finden Sie auch unter [www.kommune21.de](http://www.kommune21.de).